



öffentlich

Betreff:

Kunstrasenplatz Kuhforter Damm Sportverein Grün Weis Golm

Einreicher: Fraktion CDU/ANW

Erstellungsdatum 21.08.2018

Eingang 922:

Beratungsfolge:

Datum der Sitzung	Gremium	Zuständigkeit
05.09.2018	Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, unverzüglich die Voraussetzungen zu prüfen, um einen der beiden Rasenplätze auf dem Gelände des Sportvereins Grün Weiß Golm zum Kunstrasenplatz umzurüsten. Die finanziellen Mittel sind durch den Ortsbeirat Golm und im Haushalt der Stadt Potsdam bereit gestellt.

gez. M. Finken
Fraktionsvorsitzende/r

Unterschrift

Ergebnisse der Vorberatungen
auf der Rückseite

Beschlussverfolgung gewünscht:



Termin: Dezember 2018

Demografische Auswirkungen:

Klimatische Auswirkungen:

Finanzielle Auswirkungen?

Ja

Nein

(Ausführliche Darstellung der finanziellen Auswirkungen, wie z. B. Gesamtkosten, Eigenanteil, Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung), beantragte/bewilligte öffentl. Förderung, Folgekosten, Veranschlagung usw.)

ggf. Folgeblätter beifügen

Begründung:

Nach Aussage der Stadtverwaltung, dass der vom KIS vorbereitete Bauantrag zum Bau eines Kunstrasenplatzes ausgesetzt wird, gerät die Trainingsplanung für den Kinder- und Jugendbereich des Sportvereins Grün Weiß Golm in zeitlich nicht absehbare Ferne. Im Zuge der Entwicklung des Areals am Kuhforter Damm fanden in der Vergangenheit konstruktive Abstimmungen zu den einzelnen Vorhaben statt, welche die Planungen immer konkreter werden ließen. Für die Planung gingen alle davon aus, dass die einzelnen Vorhaben, die nach und nach entwickelt werden sollten, nach § 35 BauGB ohne das Erfordernis eines Bebauungsplanes geschaffen werden können. Drei Planungsbüros haben in Abstimmung mit der Stadt, der Universität und angrenzenden Sportvereinen in den letzten drei Jahren mit hohem finanziellen Aufwand ein Sportflächenentwicklungskonzept Eiche-Golm erarbeitet. Anlass war der Umzug der Sportflächen der Universität Potsdam vom Neuen Palais und die Auslastung des Telekom Geländes am Kuhforter Damm als Sport und Freizeitfläche. Diese Nutzung ist im festgeschriebenen Flächennutzungsplan der Landeshauptstadt vorgegeben. Die jetzt festgestellte Notwendigkeit einen B-Plan über das gesamte Gelände zu erarbeiten bringt für alle Sportvereine eine dreijährige Verzögerung mit sich. Die bisher erbrachten Eigenleistungen des Sportvereins Grün Weiß Golm sind verloren.